

# Report Juni 2010



Dana



Tom



Christoo



Bernd



Unser Freund Borey, der die Organisation der Projekte vor Ort leitet. Mit ihm zusammen haben wir auch unseren Schwesternverein CAMDOC in Kambodscha gegründet.



Borey ist mit ganzem Herzen bei der Sache und gibt auch gerne selbst mal den Kindern Unterricht.



Borey's fleißige Mitarbeiter:  
Hun und Sohea



Erstes Meeting mit den Dorf- und Gemeindevorstehern, Lehrern und Mitarbeitern der Krankenstation, um über die geplanten Projekte zu diskutieren.



Unser CAMDOC Training Center wird eröffnet. Hierfür haben wir 3 Klassenzimmer von der Mittelschule in Roerul zur Verfügung.

Mittlerweile nehmen schon 280 Kinder an den Englischkursen teil.



Tom übergibt englische Sprachkassetten und einen Rekorder an Hun, einen der beiden von uns gesponserten Englischlehrer.





Borey und Sohea organisieren ein Meeting mit Frauen aus den einzelnen Dörfern, um mit ihnen über ihre Bedürfnisse zu diskutieren und neue Projekte zu definieren.

Anschaffung von 15 Nähmaschinen für die Einrichtung der Nähschule im CAMDOC Training Center



Ab Juni werden 3 mal pro Jahr Nähkurse gegeben, die den teilnehmenden Mädchen und Frauen die Möglichkeit eröffnen, sich später selbständig zu machen oder einen Job als Näherin zu bekommen.



Der erste Brunnen wird gebohrt. Bis jetzt wurden insgesamt 14 neue Brunnen angelegt. Weitere sollen dieses Jahr noch folgen.



Die Trinkwasser-Qualität der Brunnen wird „fachmännisch“ auf Coli-Bakterien getestet.



Mittlerweile haben wir uns eine eigene Bohr-Ausrüstung angeschafft, was auf Dauer kostengünstiger ist.



Dies ist die sehr bescheidene Krankenstation der Gemeinde Roerl, die von 4 Pflegekräften betrieben wird (kein Arzt vorhanden) und 14 000 Einwohner zu versorgen hat.

Als wir das erste Mal dort waren, wurden die Patienten zum Teil auf dem Boden liegend versorgt, da nur 2 Betten vorhanden waren. Die Wunden wurden ohne lokale Betäubung genäht, da keine Lokalanästhetika verfügbar waren.



Die Anschaffung von 3 Betten und einem Vorrat an Lokalanästhetika brachte wenigstens eine kleine Erleichterung.





Im Rahmen unseres Zahnhygiene-Projektes wurden zunächst mal 600 Kinder mit Zahnbürsten und Zahnpasta versorgt.

Borey und der Leiter der Krankenstation sorgen für die Einweisung in die Kunst des Zähneputzens und erklären den Kindern, warum Zahnhygiene wichtig ist.



Gruppenbild mit Borey, Pfleger und Lehrern nach erfolgreichem Abschluss der ersten Runde.

Aus Holland haben wir gerade 1000 weitere Zahnputz-Utensilien erhalten zur Fortführung des Projektes.



Die Kinder sind happy mit ihren neuen Schulsachen.



Unser Patenkind Puth Nga ist stolz auf ihr neues Fahrrad, mit dem sie jetzt zur Schule fahren kann. Die Familie erhält unter anderem monatlich 50 kg Reis als Unterstützung.

Für diese Familie mit Zwillingen haben wir über unsere Website eine Patin gefunden, die die Familie monatlich mit € 30.- unterstützt.





Da die Dörfer in der Regenzeit mit einem normalen PKW oftmals nicht mehr zu erreichen sind, haben wir einen 4WD Pickup angeschafft. Borey ist damit sehr glücklich!





**Vielen Dank für Eure Unterstützung!**